

Bibellektion von Sonntag den 12.7.2020

Thema: Das Sakrament

Goldener Text: Hosea 6: 6

Denn ich habe Lust an der Liebe und nicht am Opfer, an der Erkenntnis Gottes und nicht am Brandopfer.

Wechselseitiges Lesen: Psalm 51: 10-13, 15-17

- 10 Schaffe in mir Gott ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist.
11 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
12 Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.
13 Ich will die Übertreter deine Wege lehren, damit sich die Sünder zu dir bekehren.
15 Herr, tu meine Lippen auf, damit mein Mund deinen Ruhm verkündet.
16 Denn du hast nicht Lust am Schlachtopfer - ich wollte es dir sonst wohl geben - und Brandopfer gefallen dir nicht.
17 Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein zerbrochener Geist; ein zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Micha 6: 6-8

- 6 Womit soll ich den Herrn versöhnen, mich beugen vor dem hohen Gott? Soll ich ihn mit Brandopfern und einjährigen Kälbern versöhnen?
7 Wird wohl der Herr Gefallen haben an tausenden von Widdern, an unzähligen Strömen von Öl? Oder soll ich meinen ersten Sohn für meine Übertretung geben, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele?
8 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

2.) 2. Könige 22: 1, 2

- 1 Josia war 8 Jahre alt, als er König wurde, und regierte 31 Jahre in Jerusalem.
2 Er tat was recht war in den Augen des Herrn, ging ganz den Weg seines Vaters David,

3.) 2. Könige 23: 21-23, 25

- 21 Und der König gebot dem Volk: Haltet dem Herrn, eurem Gott, ein Passah, wie es in diesem Buch des Bundes geschrieben steht!
22 Denn es war kein Passah so gehalten worden wie dieses von der Zeit der Richter an, die Israel gerichtet haben, und in allen Zeiten der Könige Israels und der Könige Judas;
23 sondern im 18. Jahr des Königs Josia wurde dem Herrn in Jerusalem dieses Passah gehalten.
25 Wie er war vor ihm kein König gewesen, der sich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von allen Kräften zum Herrn bekehrte, nach dem ganzen Gesetz Moses; und nach ihm kam seinesgleichen nicht auf.

4.) Römer 12: 1, 2

- 1 Ich ermahne euch nun Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, eure Leiber als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer hinzugeben, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.
2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

2 Das Sakrament

5.) Matthäus 3: 13-17

- 13 Dann kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.
14 Aber Johannes wehrte ihm und sagte: Ich habe es nötig, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?
15 Jesus aber antwortete ihm: Lass es jetzt so sein! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er ihn gewähren.
16 Und als Jesus getauft war stieg er gleich herauf aus dem Wasser; und sieh, da öffneten sich die Himmel über ihm. Und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf ihn kommen.
17 Und sieh, eine Stimme vom Himmel herab sagte: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

6.) Matthäus 26: 17-20, 26-30

- 17 Aber am ersten Tag der ungesäuerten Brote kamen die Jünger zu Jesus und sagten zu ihm: Wo sollen wir dir das Passahmahl vorbereiten?
18 Geht in die Stadt zu dem und dem und sagt zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Stunde ist nahe; ich will bei dir mit meinen Jüngern das Passah halten.
19 Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Passah vor.
20 Und am Abend setzte er sich zu Tisch mit den Zwölfen.
26 Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es und brach es und gab es den Jüngern und sagte: Nehmt, esst, das ist mein Leib.
27 Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sagte: Trinkt alle daraus;
28 das ist mein Blut des neuen Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.
29 Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich es neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters.
30 Und als sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.

7.) Johannes 19: 1, 16

- 1 Darauf nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln.
16 Da übergab er ihn ihnen, damit er gekreuzigt würde.

8.) Johannes 20: 1, 11-18

- 1 Am ersten Tag der Woche kam Maria Magdalena früh, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.
11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, bückte sie sich ins Grab
12 und sah zwei Engel in weißen Kleidern dasitzen, einen am Kopfende und den anderen bei den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte.
13 Und diese sagten zu ihr: Frau, was weinst du? Sie sagte zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.
14 Und als sie das sagte, wandte sie sich zurück und sah Jesus dastehen und sie wusste nicht, dass es Jesus war.
15 Jesus sagte zu ihr: Frau, was weinst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, dann sag mir, wo du ihn hingelegt hast, dann werde ich ihn holen.
16 Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte: Rabuni, das heißt "Meister".
17 Jesus sagte zu ihr: Rühr mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

3 Das Sakrament

1

18 Maria Magdalena kam und berichtete den Jüngern, dass sie den Herrn gesehen und dass er das zu ihr gesagt hatte.

9.) Hebräer 13: 20, 21

20 Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des ewigen Bundes, unseren Herrn Jesus,

21 der mache euch zu allem guten Werk bereit, seinen Willen zu tun, und schaffe in euch, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus; ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit!.

4 Das Sakrament

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 241: 19-22

Die Substanz aller Hingabe ist die Widerspiegelung und Demonstration der göttlichen LIEBE, die Krankheit heilt und Sünde zerstört. Unser Meister sagte: Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!

2.) 25: 3-12

Die geistige Bedeutung von Blut ist Opfer. Die Wirksamkeit von Jesu geistigem Opfer ist unendlich viel größer, als durch unsere Auffassung von menschlichem Blut ausgedrückt werden kann. Das materielle Blut Jesu vermochte ebenso wenig von Sünde zu reinigen, als es am unseligen Holz vergossen wurde, wie zu der Zeit, als es in seinen Adern floss und er täglich in dem war, was seinem Vater gehört. Sein wahres Fleisch und Blut waren sein LEBEN; und diejenigen essen wirklich sein Fleisch und trinken sein Blut, die an diesem göttlichen LEBEN teilhaben.

3.) 32: 27-26

Das Passahmahl, das Jesus mit seinen Jüngern im Monat Nisan am Abend vor seiner Kreuzigung aß, war ein trauriger Anlass, ein trauriges Mahl, am Ende des Tages eingenommen, im Zwielicht einer glorreichen Laufbahn mit schnell sich herabsenkenden Schatten; und dieses Abendmahl beendete für immer Jesu Ritualismus oder seine Zugeständnisse an Materie. Seine Anhänger, die betrübt und schweigend die Stunde des Verrats an ihrem Meister vorausahnten, nahmen an dem himmlischen Manna teil, das schon damals in der Wüste die verfolgten Anhänger der WAHRHEIT gespeist hatte. Ihr Brot kam tatsächlich vom Himmel herab. Es war die große Wahrheit des geistigen Seins, die die Kranken heilt und Irrtum austreibt. Ihr Meister hatte ihnen das alles vorher erklärt; und jetzt speiste und stärkte sie dieses Brot. Sie hatten dieses Brot von Haus zu Haus getragen, es anderen gebrochen (erklärt), und nun tröstete es sie selbst.

Für diese Wahrheit des geistigen Seins sollte ihr Meister Gewalt leiden und seinen Kelch der Trübsal bis zur Neige leeren. Er musste sie verlassen. Überschattet von der großen Herrlichkeit eines immerwährenden Sieges sagte er Dank und sprach: Trinkt alle daraus.

Als das menschliche Element in ihm mit dem göttlichen rang, sagte unser großer Lehrer: Nicht mein, sondern dein Wille geschehe! , das heißt, lass nicht das Fleisch, sondern den GEIST in mir verkörpert sein. Das ist das neue Verständnis von geistiger LIEBE. Es gibt alles für Christus, oder WAHRHEIT hin. Es segnet seine Feinde, heilt die Kranken, treibt Irrtum aus, lässt die Toten aus Übertretungen und Sünden auferstehen und predigt den Armen das Evangelium, denen, die in ihrem Herzen sanftmütig sind.

4.) 34: 29-3

Welch ein Gegensatz zwischen dem letzten Abendmahl unseres Herrn und seinem letzten geistigen Morgenmahl mit seinen Jüngern in den hellen Morgenstunden bei der freudigen Begegnung am Ufer des Sees von Galiläa! Seine Betrübnis war in Herrlichkeit übergegangen und der Kummer seiner Jünger in Reue - die Herzen waren geläutert und der Stolz zurechtgewiesen.

5 Das Sakrament

5.) 35: 10-19, 27-31

Diese geistige Begegnung mit unserem Herrn im Aufdämmern eines neuen Lichts ist das Morgenmahl, das die Christlichen Wissenschaftler feiern. Sie verneigen sich vor Christus, WAHRHEIT, um mehr von seinem Wiedererscheinen zu empfangen und um sich schweigend mit dem göttlichen PRINZIP, LIEBE zu vereinen. Sie feiern den Sieg ihres Herrn über den Tod, seine Bewährung im Fleisch nach dem Tod, deren Veranschaulichung der menschlichen Bewährung und seine geistige und endgültige Erhebung über die Materie oder das Fleisch, als er über die materielle Wahrnehmung emporstieg.

Unsere Taufe ist eine Reinigung von allem Irrtum. ... Unser Abendmahl ist geistige Kommunion mit dem einen GOTT. Unser Brot, das vom Himmel kommt, ist WAHRHEIT. Unser Kelch ist das Kreuz. Unser Wein ist die Inspiration der LIEBE, der Trank, den unser Meister trank und seinen Nachfolgern empfahl.

6.) 43: 11-4

Jesus letzter Beweis war der höchste, der überzeugendste, der nützlichste für seine Schüler. Die Bössartigkeit brutaler Verfolger, der Verrat und der Selbstmord seines Verräters wurden durch die göttliche LIEBE aufgehoben, zur Verherrlichung des Menschen und der wahren Idee GOTTES, die Jesu Verfolger verspottet und zu töten versucht hatten. Die endgültige Demonstration der Wahrheit, die Jesus lehrte und für die er gekreuzigt wurde, eröffnete der Welt ein neues Zeitalter. Diejenigen, die ihn töteten, um seinen Einfluss aufzuhalten, verschafften diesem Fortdauer und Ausbreitung.

Jesus stieg in der Demonstration höher, weil er den bitteren Kelch trank. Das menschliche Gesetz hatte ihn verurteilt, aber er demonstrierte die göttliche Wissenschaft. Für die Unmenschlichkeit seiner Feinde unerreichbar, handelte er unter dem geistigen Gesetz, in Missachtung der Materie und der Sterblichkeit, und dieses geistige Gesetz erhielt ihn. Das Göttliche muss das Menschliche in jedem Punkt überwinden. Die Wissenschaft, die Jesus lehrte und lebte, muss über alle materiellen Anschauungen in Bezug auf Leben, Substanz und Intelligenz sowie über die vielfältigen Irrtümer siegen, die aus solchen Anschauungen entstehen.

LIEBE muss über Hass triumphieren. WAHRHEIT und LEBEN müssen den Sieg über Irrtum und Tod besiegeln, bevor die Dornen gegen eine Krone ausgetauscht werden können und der Segen "Gut gemacht, du tüchtiger und treuer Knecht" folgen und die Oberhoheit des GEISTES demonstriert werden kann.

7.) 33: 31-17

Sind alle, die zur Erinnerung an Jesus Brot essen und Wein trinken, willens, wirklich seinen Kelch zu trinken, sein Kreuz auf sich zu nehmen und alles für das Christus-Prinzip zu verlassen? Warum dann diese Inspiration einem toten Ritus zuschreiben, anstatt durch Austreiben von Irrtum und dadurch, dass man den Leib "heilig, Gott wohlgefällig" macht, zu zeigen, dass WAHRHEIT in das Verständnis gekommen ist? Wenn Christus, WAHRHEIT, in der Demonstration zu uns gekommen ist, so brauchen wir keine andere Gedenkfeier, denn Demonstration ist Immanuel oder Gott mit uns; und wenn ein Freund mit uns ist, wozu brauchen wir dann Erinnerungen an diesen Freund?

Wenn alle, die jemals am Abendmahl teilgenommen haben, sich wirklich die Leiden Jesu in Erinnerung gerufen und aus seinem Kelch getrunken hätten, sie hätten die Welt revolutioniert. Wenn alle, die sein Gedenken durch materielle Symbole feiern, wirklich das Kreuz auf sich nehmen, die Kranken heilen, die Übel austreiben und Christus oder WAHRHEIT den Armen - dem empfänglichen Denken - predigen, werden sie das Millennium einleiten.

6 Das Sakrament

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.